



gewobau
Rüsselsheim

Hallo Nachbar

Das Kundenmagazin der gewobau Rüsselsheim

Die gewobau wünscht allen Mieterinnen und Mietern frohe Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

Aktuell

Treuefeier: Wir sind gewobau - Freunde und Nachbarn

Seite 4

Schwerpunkt

Modernisierungs- und Neubauplanung 2017

Seite 6

gewobau Info

Richtig Heizen und Lüften: Tipps vom Profi

Seite 8

Stark für Rüsselsheim

Ihre kommunalen Dienstleister

gewobau-Mieterkinder schmücken den Weihnachtsbaum in der Geschäftsstelle der gewobau
Foto: Petra Löhner

Ab Seite 14

Die starken Seiten der kommunalen Dienstleister

Editorial



Torsten Regenstein
Geschäftsführer



Wenn Sie Ihren Hallo Nachbar online erhalten möchten, können Sie sich direkt auf unserer Internetseite www.gewobau-online.de unter „Newsletter“ registrieren.

Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Leserinnen und Leser,

ein Jahr geht zu Ende. Doch was bedeutet das eigentlich heute noch für uns in dieser doch recht schnelllebigen Zeit, in der sich Event an Event zu reihen scheint.

Ich erinnere mich an einige Gelegenheiten, zu denen ich eben diesen ersten Satz schrieb oder so dachte. Und man könnte auch wieder aufzählen, was in diesem Jahr so alles vollbracht worden ist, trotz der einen oder anderen Widrigkeit. Und natürlich könnte man auch einen Ausblick geben, was im kommenden Jahr zu tun ist. Das gilt natürlich auch für die gewobau. Und wir berichten dazu auch in dieser Winterausgabe, z.B. was wir an Modernisierungsmaßnahmen fertig gestellt haben, und wie weit wir mit unseren Neubauvorhaben sind. Und natürlich vergessen wir dabei auch nicht Ihnen die Planungen und Vorhaben für das nächste Jahr vorzustellen.

Bei all diesen wichtigen und normalen Dingen und Abläufen, meine ich, gerät aber auch immer wieder mal in Vergessenheit, wie sehr viel wichtiger doch das alltägliche gute Miteinander in unserer Gesellschaft ist. Das gibt es nämlich auch, und ich habe von unseren Mietern bei der Feier zu Ehren langjähriger Mieter viel Gutes dazu gehört.

Wenn z.B. die Menschen, die Mieter in einer Hausgemeinschaft und in der Nachbarschaft, gleich wo sie herkommen, miteinander sprechen, sich vielleicht auch nur grüßen oder sich gar unterstützen oder helfen, das Paket annehmen, die Einkäufe hochtragen und anderes mehr. Die treuesten Mieter haben davon berichtet, wie sie jahrzehntelang (manche 60 Jahre bei der gewobau!) diese gute Nachbarschaft pflegen.

Wenn es z.B. gemeinsame Ideen und Vorhaben etwa in unseren Projekten „Gemeinsam im Quartier“ in der Böllensee-Siedlung und im Berliner Viertel gibt. Da hat sich im letzten Jahr einiges getan und die Bewohner und Nachbarn kommen zu gemeinsamen Aktionen immer wieder zusammen

Wenn es z.B. ehrenamtlich aktive Menschen gibt, wie die Mitglieder des Vereins „Lesen und lesen lassen“ e.V., die jedes Jahr ehrenamtlich Leistungen und Schreibwerkstätten mit bekannten Autorinnen und Autoren für Schülerinnen und Schüler und Interessierte organisieren. Sie schaffen damit ein breites Bildungsfeld für junge und jung gebliebene Menschen, das wir als städtisches Wohnungsunternehmen gerne unterstützen.

Und wenn z.B. auch die Kleinen sich begeistern lassen und sich zusammenfinden, um den Weihnachtsbaum in unserer Geschäftsstelle zu schmücken, wie es das Titelbild zeigt. Dafür haben sie Wochen vorher schon gebastelt und gearbeitet und ich danke ihnen, der Betreuerin, Frau Prozeller, und den Eltern für diesen tollen Einsatz.

Wenn ich dies alles dieses Mal aufzähle und weiß, dass es ja nur ein kleiner Teil von Vielem ist, das in diesem Jahr verwirklicht wurde, dann meine ich, ja, es war wieder ein gutes und erfolgreiches Jahr.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Jahresbeginn 2017.

Ihr Torsten Regenstein

Geschäftsführer

Die Themen in dieser Ausgabe:



Aktuell

Treuefeier:
Wir sind gewobau - Freunde und Nachbarn

Seite 4 / 5



Schwerpunkt

Modernisierungsmaßnahmen 2016
Modernisierungs- und Neubauplanung 2017

Seite 6
Seite 7



News & Infos

Richtig Heizen und Lüften:
Profitipps vom Energieberater Otto Busch

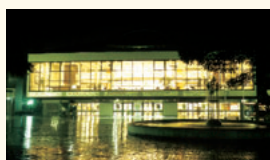
Seite 8



Intern

10 Jahre Taschengeldjobs, Neu bei der gewobau
Im Auftrag der gewobau: Die Saubermacher

Seite 9
Seite 9



Veranstaltungen

Theaterprogramm Winter 2017
Weihnachtsaktionen im Stadt- und Industriemuseum

Seite 10
Seite 10



Reisen & Serie

Straßennamen in Rüsselsheim und ihre Bedeutung
Auszug aus dem Reiseprogramm Winter 2017

Seite 11
Seite 12



Stark für Rüsselsheim

Die starken Seiten der kommunalen Dienstleister

ab Seite 14

Stark für Rüsselsheim

Ihre kommunalen Dienstleister

IMPRESSUM:

Verantwortlich: Torsten Regenstern
Redaktion: Petra Löhr, Beate Feindel
An dieser Ausgabe war der Auszubildende Marvin Untergasser aus dem 2. Lehrjahr beteiligt.

Konzeption und Design: www.pi-design.de
Druck: Chmielorz, Wiesbaden
Auflage: 7.000
Stand: Dezember 2016

Für die Beiträge der "Starken Seiten" trägt der jeweilige städtische Dienstleister die Verantwortung:
Eigenbetrieb Kultur 123 Stadt Rüsselsheim, Am Treff 1, Rüsselsheim am Main
Städtedienstleistungen Rüsselsheim, Johann-Sebastian-Bach-Str. 52, Rüsselsheim am Main
GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH, August-Bebel-Str. 59, Rüsselsheim am Main
Stadtwerke Rüsselsheim, Walter-Flex-Str. 74, Rüsselsheim am Main

gewobau Aktuell

Treuefeier: „Wir sind gewobau – Freunde und Nachbarn“ gewobau ehrte langjährige Mietparteien



Ein zünftig-bayerisches Büffet sorgte für das leibliche Wohl der über 200 Gäste

Das Motto der diesjährigen Feier am 11. November 2016 zu Ehren langjähriger Mieterinnen und Mieter hieß „Hüttenzauber“. Gewobau Geschäftsführer Torsten Regenstern konnte dazu über 200 Gäste im großen Festungskeller begrüßen. Mit herbstlich-bayerisch dekorierten Tischen, einem zum Motto passenden herzhaften Menü und einem bunten Programm mit Liedern des Rüsselsheimer Kinderchores, zünftiger Musik und Tanzvorführungen verbrachten die Gäste einen stimmungsvollen Nachmittag.

60 Jahre treue Mieter geehrt

Vor 22 Jahren, zum damals 40. Geburtstag des kommunalen Wohnungsunternehmens, wurden erstmals Mieterinnen und Mieter, die 40 Jahre bei gewobau wohnten, geehrt. Die gewobau lädt seit einigen Jahren auch immer wieder besonders treue Mieterinnen und Mieter ein. Zehn Mietparteien wohnen nun seit 60 Jahren bei der gewobau. Vier von ihnen waren Gäste der Feier und wurden von Geschäftsführer Regenstern besonders geehrt:

Ehepaar Weigelt, Birgit Petri, Rosemarie Rebhahn und Werner Fischer. Auch der Aufsichtsratsvorsitzende, Oberbürgermeister Patrick Burghardt, hob in seinem Grußwort die Bedeutung treuer Mieter/innen für ein Wohnungsunternehmen hervor und freute sich für die Verbundenheit zur Stadt Rüsselsheim am Main.

1976 vom Neubau zur Modernisierung

Geschäftsführer Regenstern erinnerte in seiner Ansprache, dass die gewobau im Geschäftsjahr 1976 insgesamt 48 Neubauwohnungen fertig stellte und weitere 93 im Hasengrund, Igel- und Helmholtzweg. Gleichwohl sei dies aber im Vergleich zu den rasanten Bauboom-Jahren zuvor ein Rückgang in der Neubautätigkeit des Unternehmens gewesen. Dafür engagierte sich das Wohnungsunternehmen aber für die Modernisierung im Bestand, zitierte er aus dem Geschäftsbericht aus dem Jahr 1976: „War in der Vergangenheit die Tätigkeit unserer Gesellschaft ausschließlich auf die Schaffung von neuem Wohnraum ausgerichtet, wird

künftig die Modernisierung von Wohnungen uns in zunehmendem Maße beschäftigen“. Darin gleiche die Unternehmensstrategie wieder der heutigen Zeit. Mehr als 250 Mio. Euro investierte die gewobau allein in den letzten 15 Jahren für die Modernisierung von Wohngebäuden und Wohnungen, informierte der Geschäftsführer die Mieterinnen und Mieter. Dadurch ist nun die Hälfte aller Wohnungen im Bestand nach heutigen Bedingungen wärme- und schallschutzgedämmt.

Entscheidung für Neubau vor 10 Jahren

Neben den umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen hat die gewobau in den letzten Jahren auch wieder den Neubau ins Programm aufgenommen. Dazu gehören in diesem Jahr 107 Wohnungen im Horlache Park, 50 Wohnungen in zwei Neubauten am Böllenseeplatz, fünf Reihenhäuser im Sachsenweg sowie acht Gemeinschaftsunterkünfte für über 500 geflüchtete Menschen.

Moderner Wohndienstleister

„Neben unserer Kernkompetenz, Wohnungsbau und Vermietung, sind wir ein moderner Dienstleister geworden, der alles unter einem Dach in der Geschäftsstelle am Bahnhofplatz anbietet und auch im Internet neue Servicemöglichkeiten für unsere Mieter bereit hält“, so Regenstein.

Mietergartenprämierung

Im Rahmen der Feier wurden zudem Iris Lamelza (1. Platz), die Eheleute Olga und Alexander Kutscher (2. Platz) und die Eheleute Justine und Krzysztof Sliwa (3. Platz) für die schönsten Mietergärten unter dem Motto „Sommergarten“ ausgezeichnet. Gisela Schumacher, Grazia Cassola und Elisabeth Köchel sind die Preisträgerinnen für ihre Vorgartenpflege 2016.

Ehrung langjährige Hausmeister

Eine Ehrung erfuhren auch Christel Schmitt und Ernst Rabolt für 25 Jahre, sowie Roswitha Dreyer und Waldemar Klunk für 15 Jahre Zugehörigkeit als nebenamtliche Hausmeister.



Ehrung langjähriger Mieter und Mieterinnen

Werner Fischer, 60 Jahre
Birgit Petri, 60 Jahre
Rosemarie Rebhahn, 60 Jahre
Lotte und Rudolf Weigelt, 60 Jahre



Ehrung langjähriger Hausmeisterinnen und Hausmeister

Christel Schmitt, 25 Jahre
Ernst Rabolt, 25 Jahre
Waldemar Klunk, 15 Jahre
Roswitha Dreyer, 15 Jahre



Mietergartenprämierung 2016

- 1. Platz:
Iris Lamelza
- 2. Platz:
Olga und Alexander Kutscher
- 3. Platz:
Justine und Krzysztof Sliwa

Unterhaltung auf bayerisch

Für Unterhaltung sorgten die Musikergruppe „Die zwoa Spitzbuam“ mit ihrem zünftigen Auftritt, gemäß dem Motto des „Hüttenzaubers“ und die Schuhplattler-Gruppe „Edelweiß“.



Mit diesem liebevoll gestalteten Mietergarten sicherte sich Iris Lamelza den 1. Platz

gewobau Schwerpunkt

gewobau Neubau- und Modernisierungsmaßnahmen

Modernisierungsplanung für 2016 fast abgeschlossen



Balkonsanierung am Hochhaus in der Liebigstr. 20



Komplettsanierung Käthe-Kollwitz-Str. 20-22



Aufstockung und Sanierung Lucas-Cranach-Str. 43-47

In diesem Jahr hat die gewobau die Großmodernisierungen der für 2016 geplanten Maßnahmen an den Wohngebäuden weitgehend fertig gestellt. So wurde das Wohngebäude Käthe-Kollwitz-Str. 20-22 komplett wärmedämmend und mit neuen Fenstern ausgestattet. Die Bäder der 40 Wohnungen wurden saniert. Dort werden derzeit noch neue Vorstellbalkone erstellt. Danach ist die Gesamtmaßnahme bis auf die Außenanlagen fertig. Sie werden mit dem Vegetationsbeginn im nächsten Frühjahr 2017 neu angelegt.

In den Wohngebäuden Am Borngraben 40 und Hessenring 80 (jeweils 48 Wohnungen) modernisierte die gewobau in diesem Jahr die Bäder und erneuert in den jeweils übereinander liegenden Wohnungen die Leitungsstränge. Außerdem wurde an den Wohngebäuden Hessenring 84 und Liebigstr. 20 (jeweils 48 Wohnungen) eine Balkonsanierung durchgeführt. Das Wohngebäude Chattenring 37 erhielt einen Aufzug.



Dachgeschosswohnung im Wohngebäude Lucas-Cranach-Str. 43-47. Hier entstehen 6 neue Drei-Zimmer-Wohnungen

Das Gebäude Lucas-Cranach-Str. 43-47 mit 24 Wohnungen wurde ebenfalls energetisch erneuert. Auch hier wurden neue Fenster eingebaut und die Bäder saniert. Zudem baute die gewobau die Loggien zugunsten neuer Balkone zurück. Die gewobau erstellt hier durch die Aufstockung um ein Vollgeschoß neue Wohnungen im Bestand. Im Wohngebäude werden derzeit noch die letzten Arbeiten für die sechs neuen Dreizimmerwohnungen ausgeführt. Sie stehen im Februar des neuen Jahres zur Vermietung an.



Badsanierung „Am Borngraben 40“



Ihr Servicepilot für Dienstleistungen rund ums Wohnen

Dienstleistungen - ehrlich, praktisch und günstig

Egal, ob Sie Hilfe bei Reparaturen oder der Renovierung Ihrer Wohnung suchen, einen zuverlässigen Schlüsseldienst benötigen, eine Umzugsfirma oder helfende Hände im Garten und vieles mehr.

Als Mieter profitieren Sie zusätzlich von vereinbarten Sonderkonditionen. Die auf der Webseite aufgeführten Unternehmen/Dienstleister sind uns bekannt und haben sich bewährt. In jeder Kategorie finden Sie die entsprechenden Firmeneinträge mit den notwendigen Daten für Ihre Kontaktaufnahme.

Schauen Sie doch einfach einmal bei www.wohdi.de vorbei!



gewobau Neubau- und Modernisierungsmaßnahmen

Planungskatalog für das kommende Jahr 2017

Für das kommende Jahr 2017 plant die gewobau weitere umfangreiche Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen:

Neubauten

In Bauschheim wird im nächsten Jahr der Bau der neuen Seniorenwohnanlage Rheingauer Straße fortgeführt. Hier entstehen bis zum März 2018 insgesamt 36 barrierefreie neue Seniorenwohnungen in einer modernen Wohnanlage mit Bewohnercafé und Betreuungseinrichtung.



In Planung: Der Wohnkomplex im Areal Frankfurter Str.



SWA Bauschheim: Die neuen Baukörper sind schon erkennbar. Das Erdgeschoss wird derzeit gemauert.

Auch die Bauarbeiten für die neuen Wohngebäude für Familienwohnungen im Dicken Busch, in der Brandenburger Str. 7 sind schon weiter fortgeschritten. Hier entstehen bis Anfang des Jahres 2018 insgesamt 24 öffentlich geförderte Familienwohnungen mit jeweils 90 bis 118 Quadratmetern Wohnfläche.



Neue Familienwohnungen in der Brandenburger Str. 7

Außerdem plant die gewobau in direkter Innenstadt Nähe, im Areal Frankfurter Str. 41, Taunusstr. 11, Waldstr. 30 den Bau von 49 Ein-

bis Dreizimmer-Neubauwohnungen. Die neuen Bewohner wohnen dann nicht nur innerstadtnah sondern in direkter Nähe zum Vernapark.

Modernisierungen

Das Gebäude Adolf-von-Menzel-Straße 6-10 mit 30 Wohnungen wird ebenso wie das Gebäude Lucas-Cranach-Str, 43-47 energetisch vollmodernisiert und um ein Vollgeschoß aufgestockt. Dort entstehen dann sechs Dreizimmerwohnungen.

Kosten: 3,25 Mio.

In der Brandenburger Straße 6-10 (24 Wohnungen) sind die energetische Sanierung des Wohngebäudes sowie die Erneuerung der Leitungsstränge mit Modernisierung von Bädern, Küche und Flur geplant. Zudem werden die Loggien zugunsten von Vorstellbalkonen zurückgebaut.

Kosten: 2,5 Mio. Euro

Für die Wohngebäude im Reis 43 - 45, Kohlsee-str. 50-50a ist die Modernisierung im Wärmedämmverbundsystem, die Installation einer zentrale Warmwasserversorgung sowie die Erstellung neuer Vorstellbalkone vorgesehen.

Kosten dafür: 1,96 Mio. Euro

In der Wohnanlage Ostpreußenstraße 11 (36 Wohnungen) werden im nächsten Jahr 2017 die Leitungsstränge in den jeweils übereinander liegenden Wohnungen erneuert und die Bäder modernisiert. Das Wohngebäude Am Weinaß 49 erhält einen Aufzug. Für das Wohngebäude Hessenring 80 plant die gewobau im nächsten Jahr die Sanierung der Balkone.



Die Grundrissplanung vom Baukomplex in der Brandenburger Str. 7 ist schon gut zu erkennen

News & Info

Heizen und Lüften

Der richtige Mix macht's: Profitipps vom Energieberater



Externe Winterdienste für die einzelnen Bezirke:

Für den Team-Bezirk 1 (südliches und nördliches Berliner Viertel) ist die Fa. Interclean GmbH, Wilhelminenstr. 33, 65428 Rüsselsheim am Main, zuständig. Tel. 06142-7099035

Die Fa. EKO (Am Graben 3, 60529 Frankfurt am Main) ist für den Team-Bezirk 2 (Haßloch-Nord, Bauschheim, Königstädten und Böllensee-Siedlung) eingeteilt. Tel. 069-35101633

Für den Team-Bezirk 3 (Dicker Busch gesamt) ist der Hausmeisterdienst Hareka, Robert-Bunsen-Str. 33, 65428 Rüsselsheim am Main, im Einsatz. Tel. 06142-798153

Der richtige Umgang mit Heizen und Lüften bleibt ein Hauptthema in der Wohnung. Wer wohnt, will es komfortabel und angenehm in seinen Wohnräumen haben. Besonders in der Herbst- und Winterzeit. Da gibt es dann auch kein einheitliches Rezept, das jedem passt. Denn der eine will es wärmer haben, während die andere es kühl liebt. Da wird ein Fenster gerne in die Kippstellung gebracht oder es wird auch weniger gelüftet. Da steht das Heizventil bei gekipptem Fenster auf höchster Stufe, während anderswo ein Raum kalt bleibt. Wir zeigen, wie's richtig geht:

Energieberater gibt Tipps

Die Energieberatung durch Otto Busch, Energieberater im Einsatz für die gewobau, bringt es an den Tag. Er zeigt mit seinen Messgeräten, wo es Schwachstellen in der richtigen Nutzung in der Wohnung gibt. Gekippte Fenster mag er gar nicht und führt mit dem Temperaturmessgerät auch gleich die Wirkung vor:



An der oberen Öffnung ist es zwar kühl, aber am unteren, geschlossenen Rand des gekippten Fensters fällt die Temperatur gleich 2 Grad niedriger aus. „Da sammelt sich dann das Kondenswasser“, weiß der Fachmann.

Er hat aber auch die passenden Tipps parat. Wer richtig heizt, muss auch richtig lüften, heißt der Grundsatz. Nachts zum Beispiel geben die Menschen beim Schlafen Feuchtigkeit in den Raum ab (ca. 400 g p. Person/Nacht). Die muss morgens mit dem Lüften wieder hinaus.

Das gilt auch beim Kochen für die Küche, im Bad nach dem Baden und Duschen. Stosslüften



2 bis 3 mal am Tag Stosslüften ist ideal

mit weit geöffneten Fenstern für 8-10 Minuten reicht schon aus, dass wieder frische Luft in die Wohnung kommt. Und dies gerade im Winter auch öfter, 2-3 Mal am Tag ist ideal. Das Heizkörperventil dazu herunterdrehen und danach wieder höher stellen. Für die Heizung gilt aber, sie soll nicht ganz runtergedreht werden, wenn man nicht zuhause ist. Wer ganz abschaltet und am Abend bei Rückkehr wieder aufdreht, verbraucht mehr Wärme. Ausgekühlte Räume benötigen deutlich mehr Energie zum Heizen, bis die Wände wieder warm sind zum Wohlfühlen.

Wer übrigens die Lüftung im Fensterrahmen hat, wie in den Neubauwohnungen der gewobau, sollte diese auch nutzen. Dazu kann der Schieber auf zwei Stufen geöffnet werden. Der Fensterlüfter sorgt für automatische Lüftung in der Wohnung auch wenn man nicht zuhause ist. Probieren Sie es, dem Raumklima zuliebe.



Die mechanische Lüftung im Fensterrahmen sorgt für gutes Raumklima, wenn die Klappe geöffnet ist.

Seit mehr als 10 Jahren am Start

Taschengeldjobs für Jugendliche

Bereits seit über 10 Jahren gibt es das Projekt „Taschengeldjobs“ für Jugendliche bei der gewobau. Nach dem Motto „Reinigungsarbeiten unter Anleitung zur Aufbesserung des Taschengeldes – statt Frust und Langeweile“ bieten wir jungen Leuten die Möglichkeit, mit einem richtigen Arbeitsvertrag und entsprechender Arbeitskleidung, an Nachmittagen die Außenanlagen an gewobau-Wohngebäuden in Haßloch-Nord sauber zu halten. In der Regel umfasst die Tätigkeit je 2 Stunden an 2 Tagen (Dienstag- und Freitagnachmittag) in der Woche. Im Arbeitsvertrag sind Einsatzort und Zeit fest geregelt. Die Jugendlichen erhalten

3,- Euro pro Stunde und bei besonders guten Leistungen eine Zusatzprämie zwischen 0,50 und 2,50 Euro/Std. Mitmachen können Jugendliche ab 15 Jahren. Die Eltern müssen einverstanden sein und eine entsprechende schriftliche Erklärung abgeben. Der Einsatz im Taschengeldjob für Jugendliche wird bei Nachfrage auch als Tätigkeitsnachweis für die Bewerbungsmappe z.B. zur Ausbildung zur Verfügung gestellt. Wer Interesse an einem „Taschengeldjob“ hat, kann sich beim Sozialen Management der gewobau informieren und bewerben. Tel. 06142-4970107 oder per E-Mail: Soziales.Management@gewobau-online.de



Neue Mitarbeiter bei der gewobau



Herr **Josua Hensel** hat den akademischen Abschluss des Diplom-Ingenieur (FH), Fachbereich Architektur, und begann am 01.10.2016 als Bauleiter / Projektleiter Hochbau in der Technischen Abteilung Bau bei der gewobau.



Seit 17.10.2016 ist Diplom-Pädagogin Frau **Hanna Wilke** als Sachbearbeiterin Soziales Management für den Bereich Soziale Projekte/ Wohnraumanpassung in der Abteilung Wohnungswirtschaft bei der gewobau tätig.



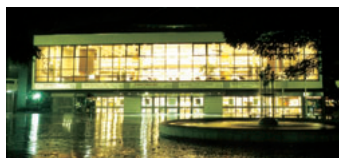
Die Saubermacher: Dienstleistungen im Auftrag der gewobau

Das Team der Saubermacher arbeitet im Auftrag der gewobau in einigen Bezirken und kümmert sich um die Pflege der Außenanlagen und Teilbereiche der kleinen Hausordnung. Zu den Aufgaben der Saubermacher gehört das Sauber halten der Gehwege, Grünflächen und Spielplätze von gewobau-Wohnhäusern. Die übrige Hausordnung obliegt den Mietern.

Veranstaltungen

Theater Rüsselsheim

Auszug aus dem Programm Winter 2016/17



Das Theater Rüsselsheim bietet wieder ein hochwertiges Programm. Ob Sie sich internationale Shows, Musicals, Konzerte oder Kabarett und Komödien anschauen möchten, es ist für jeden etwas dabei! Wir zeigen in dieser Ausgabe wieder eine Auswahl an Veranstaltungen.

Vorverkaufsstellen Service-Center Rüsselsheim

Am Treff 1
65428 Rüsselsheim am Main
Tel. 06142 - 83 26 30
Fax 06142 - 1 68 94

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 10-13 Uhr
Donnerstag 13-18 Uhr

Dazu kommt ebenfalls ein telefonischer Informations- und Buchungsservice unter der Rufnummer 06142 - 832 630, der montags bis donnerstags von 10-17 Uhr und freitags von 10-13 Uhr zur Verfügung steht.

Weitere Informationen unter www.kultur123ruesselsheim.de sowie in den tagesaktuellen Medien

Dienstag 20.12., 20:00 Uhr
"Wir schenken uns nix"
Weihnachten mit VIVA VOCE
Konzert, Theater Rüsselsheim, Großes Haus



Foto A. Ebner

Donnerstag 22.12., 19:00 Uhr
„Der kleine Prinz“: Musical nach dem Welterfolg von Antoine de Saint-Exupéry
Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Sonntag 25.12., 17:00 Uhr
Starkenburger Philharmoniker, Solisten Festliches Weihnachtskonzert
Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Samstag 31.12., 18:30 Uhr
Der Bettelstudent, präsentiert von der Johann-Strauss-Operette Wien
Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Mittwoch 11.01., 20:00 Uhr
Neujahrskonzert des Johann-Strauß-Orchesters Wiesbaden
Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Dienstag 17.01., 11:00 Uhr
Werkstatt Mittendrin: Die Ministerpräsidentin, nach dem Roman von Tore Tungodden
Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Freitag 20.01., 20:00 Uhr
Spellbound Contemporary Ballet
Tanz, Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Sonntag 22.01., 15:00 Uhr
Sonntagsreihe für Familien: Franz Hohler „Das große Buch“
Großes Haus, Theater Rüsselsheim

Donnerstag 26.01., 20:00 Uhr
So oder so - Hildegard Knef Von und mit Gilla Cremer, Schauspiel mit Musik
Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Sonntag 29.01., 15:00 Uhr
Classic-Café: Josy Santos (Mezzosopran) und N.N. (Klavier)
Theater Rüsselsheim, Foyer

Freitag 03.02., 20:00 Uhr
„Schneller“ Hans Well und Wellbappn
Kabarett, Theater Rüsselsheim, Hinterbühne

Samstag 04.02., 20:00 Uhr
Die lustige Witwe: Operette von Franz Lehár
Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Sonntag 05.02., 15:00 Uhr
Klassik für Kids: Der Meisterdieb und das Geisterquartett, mit dem Pindakaas Saxophonquartett und dem Schauspieler Martin Heim
Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Mittwoch 08.02., 20:00 Uhr
Die 12 Tenöre: 12 Tenöre, 22 Welthits, eine Show
Theater Rüsselsheim, Großes Haus



Foto Pressefotos Showfabrik Erfurt

Ein Familienausflug, der sich lohnt: Weihnachtsaktionen im Stadt- und Industriemuseum

Wohin an grauen Tagen, wenn es draußen ungemütlich ist und einem zuhause die Decke auf den Kopf fällt? In der **Dauerausstellung im Stadt- und Industriemuseum** gibt es die ganze bunte Rüsselsheimer Geschichte während der Weihnachtsferien kostenfrei. Wie lebte es sich als Landsknecht in der Festung? Wo steckt die „verwüstete Laus“? Warum ist „dasselbe in Grün“ eine Rüsselsheimer Erfindung? Was Sie schon immer einmal zu Rüsselsheim wissen wollten, lässt sich bei der Gelegenheit herausfinden.

Die Mitmachausstellung **„An & Aus – Energie in Natur und Technik“** wird bis zum Ende der Weihnachtsferien verlängert. Was ist Energie? Wo kommt sie her? Wer hat sie entdeckt? An vielen interaktiven Stationen kann Jung und Alt Erstaunliches zu den Dingen, die uns Menschen und die Welt um uns herum antreiben, entdecken. Bitte beachten Sie: in der Mitmachausstellung kostet der Eintritt pro Person 3,50 Euro, Familien zahlen 10,- Euro.

Die Ausstellungen sind geöffnet vom 22.-23. Dez. 2016, vom 26.- 30. Dez. 2016 sowie vom 3.- 8. Januar 2017 jeweils Dienstag bis Freitag von 9.00-13.00 und 14.00-17.00 Uhr
Samstag und Sonntag und an den Feiertagen von 10.00-17.00 Uhr



Straßennamen in Rüsselsheim und ihre Bedeutung

Chattenring in Rüsselsheim-Bauschheim

Mehr als 400 Straßennamen sind für das Stadtgebiet Rüsselsheim verzeichnet. Darunter sind namenhafte Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur, Wissenschaft, Medizin und aus der Stadtgesellschaft vertreten, ebenso wie berühmte Städte, Flüsse, Landschaften und germanische Volksstämme. Hallo Nachbar stellt in dieser Ausgabe einen Straßennamen in Bauschheim vor:

Der Chattenring liegt am nördlichen Rand, am Waldrand von Bauschheim. Benannt wurde der Chattenring nach den Chatten, einem germanischen Volksstamm, der mehr als 750 Jahre (bis 738 n. Chr.) in Nord- und Mittelhessen siedelte. Möglicherweise gelten die Chatten auch als Namensgeber des Bundeslandes Hessen. Die Chatten waren erbitterte Gegner der Römer, die in diversen Schlachten aufeinandertrafen. Die Römer sahen die Chatten als einen fortschrittlichen und starken Stamm an, der ihnen in Sachen Organisationsgeschick und Disziplin ähnlich gewesen sein soll.

Um 500 n. Chr. traten die Chatten einem germanischen Stammesbündnis bei, das von den Franken geführt wurde. 738 n. Chr. trat zum ersten Mal der Name Hessen in der Geschichte auf. Papst Gregor III berichtete in einem Schreiben an Bonifatius von mehreren Kleinstämmen auf dem Siedlungsgebiet der Chatten. Darunter war auch das Volk der Hessen. Die Bezeichnung Hessen ist eine spätere Abwandlung des Stammesnamens der Chatten. Man geht davon aus, dass somit die Chatten die Namensgeber des modernen Hessen sind.



Nachbau chattischer Wohnhäuser in Fritzlar-Geismar



Bienenwiese am Chattenring in Rüsselsheim-Bauschheim

Die Abteilungen der gewobau und ihre Aufgabenbereiche

Die Abteilung Betriebswirtschaft stellt sich vor

In der Abteilung Betriebswirtschaft der gewobau wird unter anderem die Kosten-, Leistungs- und Ergebnissituation des Unternehmens zusammengetragen, analysiert und kontrolliert.

Ein Teilbereich ist das Sachgebiet Betriebskostenabrechnung, in der die jährliche Abrechnung für über 6.300 Mieter/innen erstellt wird. Die zuständige Sachbearbeiterin, Frau Kirsten Weber, prüft zu Beginn des neuen Kalenderjahres alle angefallenen umlagefähigen Betriebskosten wie beispielweise die laufenden öffentlichen Lasten, die Kosten der Müllbeseitigung, die Kosten der Gartenpflege und andere auf die korrekte Zuordnung zur jeweiligen Wirtschaftseinheit, zum Hauseingang oder zur Wohnung. Auch die verbrauchsabhängigen Kosten für Heizung und Wasser werden erfasst und im Anschluss an die Firma Techem, unseren Abrechnungsdienstleister, gemeldet. Diese vergleicht die Verbrauchsdaten mit den Daten, die per Funk von den Zählern ausgelesen wurden und erstellt die

Abrechnungen für die einzelnen Mieter. Diese Abrechnungen wiederum sendet Techem an die gewobau, wo sie nochmals überprüft und der Abrechnung mit den anderen Betriebskosten beigefügt werden. Die Betriebskostenabrechnung bezieht sich immer auf das vorausgegangene Jahr.

Um künftige Nachzahlungen zu vermeiden prüft Frau Weber auch, ob die Höhe der monatlichen Vorauszahlungen noch angemessen ist und nimmt ggf. noch eine Anpassung vor. Abschließend wird die gesamte Betriebskostenabrechnung einer Plausibilitätsprüfung unterzogen und nach Freigabe den Mieterinnen und Mietern zugestellt.

Neu in der Betriebskostenabrechnung für 2016 ist die Position „Niederschlagswasser“. Grundlage hierfür ist die Satzung der Stadt Rüsselsheim am Main, nach der Gebühren für die Entwässerung für versiegelte Grundstücksflächen, also Dächer oder gepflasterte Wege und Plätze erhoben werden dürfen.



Frau Weber von der Abteilung Betriebswirtschaft / Betriebskostenabrechnung

Reisen von wohnen & leben e.V.



Die gewobau bietet zusammen mit dem Verein wohnen & leben Reisen für Mieterinnen und Mieter an. Sie können Tagesausflüge zu interessanten Städten und Regionen in der näheren und weiteren Umgebung buchen, Kunstausstellungen und Unternehmen besuchen. Das Programm des ganzen Jahres bietet auch Mehrtagesreisen. Hallo Nachbar zeigt eine Auswahl an Reisen und Ausflügen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Reiseprogramm.

Teilnahmebedingungen:

Von Mo-Fr von 9-12 Uhr können Sie sich unter Tel. 069-60691150 für Ihre Reise anmelden und erhalten dort alle Informationen zur Ihrer geplanten Reise und zum Zustieg mit Uhrzeit. Die Unterlagen erhalten Sie dann per Post.

Zustieg für alle Fahrten:

- Maintal Dörnigheim, Bahnhof
- Ffm, Berliner Str./ Paulskirche oder
- Rüsselsheim, Bushaltestelle Ecke HaBlocher Str./ Waldfriedhof

Übrigens:

Es gibt keine Stornogebühr bei Tagesfahrten von wohnen & leben e.V. bis 28 Tage vor Abreise. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt bei allen Fahrten 35 Personen. Nicht-Mieter der gewobau und Nassauischen Heimstätte zahlen bei Busfahrten eine geringe Aufzahlung von 3,- Euro.

Besuchen Sie uns auch auf unserer neuen Website unter www.wohnenundlebenev.de

Das komplette Reiseprogramm 2016 gibt es auch auf www.gewobau-online.de/downloads

Reiseteilnehmern, die nicht bei einem unserer Mitglieder wohnen, müssen wir für die Tagesfahrten einen Aufschlag von Euro 3,- pro Person berechnen. Bei Führungen und Werksbesichtigungen mit Eigenreise bleibt der Preis unverändert.

Exklusiv für gewobau-Kunden**Auszug aus dem Reiseprogramm Winter 2017**

Mittwoch, 11.01.2017

NEU

Tagesfahrt nach Köln zur Ausstellung „von Dürer bis Van Gogh“

Das Wallraf-Richartz Museum präsentiert in einer einmaligen Ausstellung 64 Meisterwerke aus den bedeutendsten Epochen von Gotik bis Kubismus. Neben bedeutenden Impressionisten wie Monets, Cézanne, Degas, Manet, Renoir, werden auch Werke von Dürer, Cuyt, Canaletto, Delacroix, Courbet, Sisley, Pissarro, Gauguin, van Gogh, Picasso und Braque ausgestellt. Erfahren Sie wissenswertes über diese Meister und einige ihrer Kunstwerke bei einer Führung durch die Ausstellung. Nach der Führung haben Sie Gelegenheit noch einmal selbstständig durch die Ausstellung zu schlendern oder in die Kölner Innenstadt zu gehen.

Unsere Leistungen:

Busfahrt von Frankfurt über Rüsselsheim nach Köln
Preis pro Person 28,- Euro
zzgl. Museumseintritt und Führung 15,- Euro



Mittwoch, 25.01.2017 um 13 Uhr

NEU

Führung: Judengasse und alter Friedhof in Frankfurt

In der Frankfurter Judengasse musste die jüdische Bevölkerung über 400 Jahre wohnen. Die Gasse lag außerhalb der Stadtmauer im Osten Frankfurts und verlief in einem leichten Bogen von der heutigen Konstablerwache bis fast zum Main. Von den ursprünglichen 195 Häusern blieben fünf Fundamente erhalten, an denen man heute im Museum Judengasse den Alltag, die Wohnsituation und die religiösen Gebräuche der jüdischen Bevölkerung nachvollziehen kann. Besichtigen Sie im Anschluss den zweitältesten jüdischen Friedhof Deutschlands. Erfahren Sie mehr über jüdische Beerdigungsrituale und den Zeichen auf den Grabsteinen.

Unsere Leistungen:

Führung durch die Judengasse und den alten Friedhof
Preis pro Person 9,- Euro
Anmeldung unbedingt erforderlich.



Mittwoch, 08.03.2017

Röstereiführung Kaffee Wacker

Im Frühjahr 2002 wurde im Zuge der Geschäftserweiterung die neuen Räumlichkeiten der Rösterei in Frankfurt-Fechenheim bezogen. Die Grundfläche der Rösterei ist in drei Bereiche aufgeteilt. Der Eingangsbereich, im Stile eines Kaffeehauses mit knapp 80 qm, umfasst neben dem kleinen Bürobereich auch eine größere Funktionsfläche. Das Highlight ist die Kaffeebar, nur eine Glasfront trennt den Eingangsbereich von dem ca. 100 qm großen Röstbereich ab. Das 140 qm große Lager, in dem 50 Tonnen Rohkaffee gelagert werden, ist der dritte Bereich des Geschäftshauses. Seit nunmehr 100 Jahren steht die Familie Wacker für feinsten Kaffeegenuss, weit über 40 verschiedene Kaffees und Espressi werden von ihnen geröstet. Erfahren Sie mehr bei einem Vortrag über Anbau, Verarbeitung, Ernte, Aufbewahrung und Zubereitung.

Unsere Leistungen:

Röstereiführung, inkl. Kaffee und Kuchen
von 16 bis ca. 18.30 Uhr
Preis pro Person 12,- Euro
Anmeldung unbedingt erforderlich.

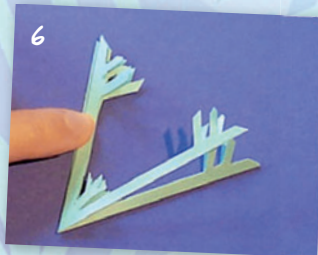
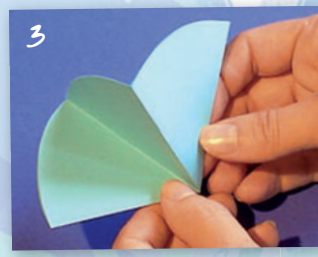
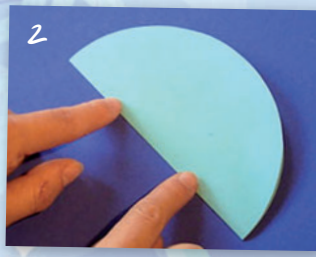
**حصريا لزيان جويواو****برنامج الأسفار خريف / شتاء 2016**

تعرض جويواو سويا مع جمعية "فونن أوندي لين" (wohnen & leben) أسفارا للمؤجرين والمستأجرين. يمكنك حجز رحلات يومية إلى مدن وجهات ممتعة في المناطق القريبة والبعيدة وزيارة معارض الفنون أو المؤسسات. ويعرض كذلك برنامج السنة أسفارا لعدة أيام. "هلو ناخبار" (Halo Nachbar) يوضح باقة من الأسفار والرحلات. نتمنى لكم الكثير من المتعة ببرنامج الأسفار.

gewobau, 'Oturmak ve yaşamak' derneği ile birlikte kiracılara tatil imkanı sağlıyor. Bu imkanla kiracılar yakın çevrede yada uzakta bulunan ilginç kent ve çevrelere seyahat edebilirler. Sanat gösterilerini veya işyerlerini görme fırsatını yakalatabilirler. 'Merhaba komşu' programı ile bir güden fazla süren seyahatlere de katılmak mümkün. Bu imkandan nasıl yararlanılabileceği bu sayfanın köşesinde yer alıyor. Tatil programında sizlere bol eğlence.



Schneesterne basteln



Diese Schneesterne sind leicht gemacht und wunderschön. Sie sehen wie richtige Eiskristalle aus. Als Deko für die Winterzeit sind sie überall einsetzbar: an einer Fensterscheibe oder Wand, im Weihnachtsbaum oder an Geschenken. In Miniaturausgabe kannst du die Schneeflocken auch auf Karten kleben und als Weihnachtskarten verwenden. Jedem Auseinanderfalten wohnt ein kleiner Überraschungszauber inne. Viel Freude mit den Sternen!

Du benötigst dafür:

Hellblaues oder weißes Papier, einen Zirkel sowie Bleistift und Schere

Bild 1

Zeichne einen Kreis mit einem Durchmesser von 10 bis 14 cm und schneide ihn aus.

Bild 2

Falte den Kreis in der Mitte. Streiche die Kante schön glatt.

Bild 3

Jetzt falte den Halbkreis in 3 gleichgroße Drittel.

Bild 4

Streiche die Kanten schön glatt. Bei dickerem Papier kannst du auch ein Lineal zuhelfe nehmen.

Bild 5

Zeichne dir mit einem Bleistift Äste wie auf dem Bild. Für einen einfachen Schneestern kannst du den ganzen mittleren Ast und die beiden unteren Spitzen auch weg lassen.

Bild 6

Schneide den Schneestern aus und falte ihn vorsichtig auseinander. Damit der Schneestern glatter wird, kannst du für kurze Zeit ein schweres Buch drauf legen. Fertig ist der erste Schneestern!

Stau und Verspätungen: Beschwerden von Fahrgästen nehmen zu Unpünktlichkeit nervt auch die Busfahrer



Kundenzentrum im Bahnhof
RMV-Mobilitätszentrale (Bild)
Bahnhofsplatz 2
65428 Rüsselsheim
Tel. 06142 - 500-0


Öffnungszeiten
Mo, Mi, Do, Fr 7.00-16.30 Uhr
Di 7.00-18.00 Uhr

**Kundenzentrum
Walter-Flex-Straße**
Walter-Flex-Straße 74
65428 Rüsselsheim
Tel. 06142 - 500-0

Öffnungszeiten
Mo bis Mi 7.00-16.00 Uhr
Do 7.00-18.00 Uhr
Fr 7.00-14.30 Uhr

Internet:
www.stadtwerke-ruesselsheim.de

Telefon und Internet gibt es ab **34,90 Euro** monatlich. Infos erhalten Sie in den Kundenzentren der Stadtwerke oder auf www.glasfaser-ruesselsheim.de



Zusätzliche Programmangebote: Mehr Fernsehen für alle gewobau-Mieter, z.B.:

PayTV HD privat
6,90 Euro monatlich für 14 private HD-Sender

PayTV türkisch
8,90 Euro monatlich für 10 türkische Sender

Information im Kundenzentrum
Walter-Flex-Straße 74




Seit 25 Jahren arbeitet Mustafa Yildirim im öffentlichen Dienst. Doch Busfahrer wie er haben es derzeit in Rüsselsheim angesichts der vielen Baustellen nicht leicht.

Die Beschwerden von Fahrgästen der Stadtwerke haben deutlich zugenommen: Die Busse kommen unpünktlich, teils mit drastischen Verspätungen, bis zu fünf Fahrten am Tag fallen sogar vollständig aus. Reinhard Blüm, Leiter des Verkehrsbetriebs der Stadtwerke Rüsselsheim, kann den Unmut verstehen, „doch ändern können wir an der Situation nichts, uns sind die Hände gebunden“. Die zahlreichen Baustellen in der Rüsselsheimer Innenstadt sind der Grund für Stau und Umleitungen und die damit verbundenen Verzögerungen.

Auch Klagen über die Busfahrer, die unfreundlich oder gar gereizt seien, häufen sich. Doch hier bricht Reinhard Blüm eine Lanze für seine Mitarbeiter: „Auch den Busfahrern macht es kein Vergnügen, im Stau zu stehen.“ Mehr noch: „Das Berufsleben des Busfahrers besteht darin, pünktlich zu sein.“ Wenn dies nicht gelingt, „kommt ein hoher emotionaler Stressfaktor zur ohnehin schon anstrengenden Fahrerei hinzu.“

Reinhard Blüm bittet die Fahrgäste um Verständnis für die Fahrer, die oft ihre Pausen nicht wie geplant nehmen können, manchmal nicht mal aufs Klo kommen. „Wir sind heilfroh, wenn die Baustellen endlich weg sind“,

sagt der Leiter des Verkehrsbetriebs. Im März 2017 soll dies der Fall sein.

Änderungen zum Fahrplanwechsel

Mit dem neuen Fahrplan, der im Gebiet des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) seit 11. Dezember gilt, sind für Rüsselsheim am Main nur geringe Änderungen verbunden. Lediglich einige Busverbindungen wurden um eins, zwei Minuten angepasst.

In der Nachbarstadt Flörsheim, die ebenfalls von den Stadtwerken Rüsselsheim angefahren wird, ist die Strecke der Linie 1 hingegen so geändert worden, dass für die Innenstadt ein Ringverkehr angeboten wird. Die Tour dauert fünf Minuten länger. Dafür fahren die Busse nun auch die Stadthalle und die Kolonnaden an. Ihren Wendepunkt haben sie an der Nordseite des Bahnhofs (bisher Südseite). Über die Wickerer Straße werden am Friedhof und in der Bahnhofstraße neue Haltestellen angefahren, ehe die Busse auf die bisherige Strecke zurückkehren. Zwar entfällt die Haltestelle Galluskirche, dafür wird in der parallel verlaufenden Rathenaustraße gehalten. Mit diesen Änderungen sind die Verkehrsplaner der Stadtwerke den Wünschen der Stadt Flörsheim am Main nachgekommen.

Stadtwerke unterstützen Wassersportverein Undine Ein Boot, das MainStrom heißt



Dein Name soll „MainStrom“ sein: Mit einer Sektdusche taufen die Stadtwerke-Vertreter Hans-Peter Scheerer (rechts) und Jürgen Gelis den neuen Outrigger des Wassersportvereins Undine.

Die ersten Boote dieser Art gab es schon vor 5000 Jahren, jetzt kommen sie wieder in Mode: Auslegerkanus, englisch outrigger genannt. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass sie seitlich zum Rumpf über eine Stützkonstruktion verfügen. Dadurch liegt das Kanu sicher im Wasser, ist vor dem Kentern geschützt und somit für Anfänger gut geeignet. Sechs Personen finden in dem Gefährt Platz, das durch vergleichsweise hohe Sitze besonders bequem ist.

Ein solches Boot hat der Wassersportverein Undine nun mit einer feierlichen Taufe offiziell in seinem Besitz übernommen. Die obligatorische Sektdusche durften Hans-Peter Scheerer, Geschäftsführer der Stadtwerke Rüsselsheim, und Jürgen Gelis, Pressesprecher des Unternehmens, vornehmen. Die Stadtwerke haben mit ihrer Unterstützung die Anschaffung des Kanus maßgeblich ermöglicht. Dafür durften sie den Bootsnamen aussuchen.

Die Wahl fiel auf MainStrom – „das ist doppeldeutig, weil es auf den Fluss als Strom genauso anspielt wie auf das MainÖkoStromprodukt, das die Stadtwerke anbieten“, erklärte Hans-Peter Scheerer. Der Geschäftsführer sah weitere Parallelen zwischen dem Unternehmen und dem Verein, der im kom-

menden Jahr 65 Jahre besteht, „doch von Rentenalter nichts spüren lässt, sondern in der Gegenwart lebt und für Fitness steht“. Die Stadtwerke wiederum, vor zwei Jahren 75 geworden, sind bei den technischen Entwicklungen ganz vorne, zum Beispiel mit dem Glasfaserausbau fürs Internet.

Scheerer lobte den 130 Mitglieder starken Wassersportverein dafür, dass er seinen Fuhrpark und das Gelände auch Schulklassen und der städtischen Jugendförderung zur Verfügung stellt. Für seine Verdienste wurde die Undine im vorigen Jahr mit dem Integrationspreis der Stadt Rüsselsheim am Main ausgezeichnet. „All das sind Gründe, warum wir uns für das Sponsoring in Form des Outriggers entschieden haben.“ Schließlich sehen sich auch die Stadtwerke international aufgestellt, was die Herkunft von Kunden wie Mitarbeitern angeht. „Bei uns arbeiten Menschen aus 25 Herkunftsländern.“

Undine-Vorsitzender Joachim Fritz verwies darauf, dass sein Verein, der nahe der Opelbrücke direkt am Main sein Gelände hat, gerade Jugendliche und junge Leute für den Wassersport begeistern möchte. Infos unter: www.kanu-undine.de



MainÖkoStrom:

Wir bieten Strom an, der zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien stammt. Dabei erfüllen die Stadtwerke Rüsselsheim die Empfehlungen der Verbraucherschützer. Verträge sind jederzeit kündbar, es gibt keine Vorkasse, keine Mindestlaufzeit, dafür Preissicherheit und Service vor Ort.

Telefon-Hotline:
06142 500-222



Die Stadtwerke halten auch 2017 ihre Stromtarife stabil

(ausgenommen von diesem Preisversprechen sind lediglich Steuern und gesetzliche Abgaben)



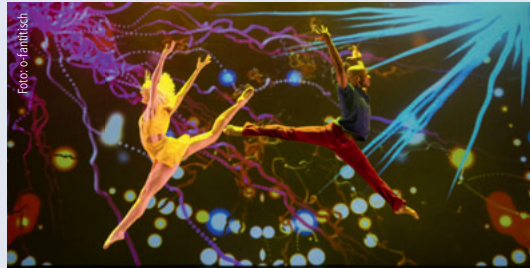
Empfehlen Sie uns!

Wer einen Neukunden für die Stadtwerke wirbt, kann sich dafür 25 Euro sichern. Einfach den Stadtwerken die Kontaktdaten des potenziellen neuen Kunden mitteilen und fertig. Kommt es mit dem Geworbenen zu einem Vertragsabschluss, wird die Prämie überwiesen. Teilnahmebogen gibt es in den Kundenzentren der Stadtwerke oder online über:

www.stadtwerke-ruesselsheim.de/freunde

Auszug aus dem Programm 2016 / 2017

Dem Winter mit Theater trotzen!



Freitag, 13.01.2017, 20 Uhr

Theater Rüsselsheim, Großes Haus:
„Best of – Rock the Ballet“

Seit 2008 mischen Rasta Thomas und seine »Bad Boys of Dance« die Szene auf und definieren den klassischen Tanz neu. Handverlesene Songs aus den internationalen Charts, charismatische Tänzerinnen und Tänzer, atemberaubende Choreografien, großartige Videoprojektionen und tolle Kostüme: „Rock the Ballet“ ist eine Show, in der sich alles um große Songs und großartiges Tanzen dreht.



Dienstag, 24.01.2017, 20 Uhr

Theater Rüsselsheim, Großes Haus:
„Best of Musical StarNights“

Mit "Best of Musical StarNights" kommt eine der aufwendigsten Musical-Produktionen nach Europa. Top-Solisten stehen gemeinsam mit den besten Tänzern/Tänzerinnen des Londoner West End auf der Bühne und entführen in die Welt der 50-jährigen Musicalgeschichte. Freuen Sie sich auf Hits aus dem Michael Jackson-Musical „Thriller“, auf Songs aus „Der König der Löwen“ oder „Ich war noch niemals in New York“ sowie auf Klassiker-Melodien von „Das Phantom der Oper“ bis „Cats.“

Infos & Tickets:

Servicecenter Kultur123
Am Treff 1
Tel. +49 (0)6142 / 83 26 30

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-13 Uhr
Donnerstag 10-18 Uhr

Telefonservice:
Mo-Do 10-17 Uhr
Freitag 10-13 Uhr

stadtbüro Dicker Busch

Einkaufszentrum Dicker Busch II
Virchowstraße 5-7
Tel. +49 (0)6142 / 83 29 00

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr 8-12 Uhr
Donnerstag 8-13 Uhr

Innenstadtbüro

Mainstraße 7
Tel. +49 (0)6142 / 83 29 40

Öffnungszeiten:
Mo 7-13 Uhr
Di, Do 8-12 Uhr und 14-18 Uhr
Fr 7-12 Uhr
Sa 9-13 Uhr

oder auf unserem Internetportal:
www.kultur123ruesselsheim.de
per print@home Tickets bequem vom Sofa aus buchen.

Bildung schenken

Was schenke ich bloß jemandem, der schon alles hat? Wie wäre es mit ein bisschen Bildung und Kultur, nett eingepackt in unserem schön gestalteten Gutscheine. In unserem vielfältigen Programm ist für alle etwas dabei. Ob Lernen, Lesen oder Wellness, Theater oder Musik, lassen Sie sich von uns verwöhnen. Erhältlich in unserem Servicecenter Kultur123.



VHS: Mit einem Gutschein Bildung schenken

Mit einem Gutschein Bildung zu verschenken, ist eine tolle Idee. Unser vhs-Tipp für 2017:

Singen für Einsteiger (51006)

Wer einfach mal im vertrauensvollen Rahmen ausprobieren möchte, seine Stimme zu entdecken, ist in diesem Kurs richtig. Dabei kommt die Auswirkung von Atmung, die Körperspannung und -entspannung nicht zu kurz... und das alles mit Leichtigkeit und viel Spaß!

Lecker und fit in den Tag starten (41401)

Mit einem leckeren, gesunden Frühstück in den Tag starten Ihr erster Schritt zur Traumfigur. Pikant oder süß? Hier ist für jeden Frühstücks-

hunger etwas dabei! Zudem ist ein gesundes Frühstück die beste Voraussetzung für mehr Leistungsfähigkeit im Alltag. Egal, ob Sie gerne ausgiebig frühstücken oder eher ein Morgenmuffel sind, für jeden ist das perfekte Frühstück dabei. Sie werden überrascht sein!

Rhetorik: klar formulieren, frei sprechen (20201)

Rhetorische Situationen - wie Vortrag oder Gespräch - prägen entscheidend unseren Alltag, sowohl beruflich als auch privat. Es ist heute wichtiger denn je, sich artikulieren zu können, verständlich zu sprechen, Standpunkte darzulegen und zu begründen, Reden vorzubereiten, sinnvoll zu gliedern und angemessen vorzutragen.

Mit der Stadtbücherei in den Winter

Anregungen für die dunklen Abende gesucht? Oder nur ein spannender Schmöker für die Couch? In der Stadtbücherei finden Sie immer mehr, als Sie gesucht haben. Wie wäre es mit einem klassischen Krimi von Agatha Christie in einer schönen neuen Ausgabe? Oder kriminelle Weihnachten mit Manfred Baumanns "Glühwein, Mord und Gloria". Vielgefragt sind Vorlesebücher für Klein und Groß. Für die Schul-

ferien können Filme lange ausgeliehen werden: "Peanuts" ist ein Spaß für die ganze Familie. Gegen die Langeweile gibt's Buchstoff: ab Dezember werden in der aktuellen Ausstellung Ratgeber und Tipps vom Basteln mit Kindern bis zum genialen Upcycling gezeigt. Für alte Bücher gibt es viele Tipps. Neu dazu "Aus Alt mach Schön aus dem Dorling-Kindersley-Verlag. Aus der VHS wird ein Palettenobjekt beigesteuert.

Winterdienst in Rüsselsheim

Den Winter aufs Glatteis führen

Mehrere Tonnen Salz führt einer der großen Kommunal-Lastwagen mit sich, die vom Städteservice Raunheim Rüsselsheim (STS) im Winterdienst eingesetzt werden. Doch wenn es ans Streuen geht, beweisen die Schwergewichte Feingefühl. Das erklärt Werner Fischer, Abteilungsleiter Abfallsammlung und Straßendienste beim STS: „Unsere Fahrzeuge streuen aufs Gramm je Quadratmeter genau“. Bei der dazu notwendigen Steuerung werden die Fahrer von der Technik des Fahrzeugs unterstützt. Denn Temperatursensoren vermessen stetig die Fahrbahn. „Aber wir kennen auch die neuralgischen Punkte, beispielsweise Auffahrten auf Brücken“, sagt Fischer. Dann wird die Salzmenge von den Fahrern erhöht.



Großes Gerät für die Hauptverkehrsstraßen

Dass die Streufahrzeuge so präzise arbeiten, spart Geld – und es hilft der Umwelt. Denn je genauer das in kristalliner Form und als Lösung ausgebrachte Salz dem Bedarf angepasst wird, desto geringer ist der Verbrauch. Heute kommen aber nur noch selten reine Körner zum Einsatz. Von den Fahrzeugen wird stattdessen meist so genanntes Feuchtsalz ausgebracht. So heißt eine Mischung aus körnigem Steinsalz und Sole (der wässrigen Lösung von Salz und Wasser).

Feuchtsalz hat sich durchgesetzt, weil es besser auf der Straße haftet als Salzkörner und weil es sich präziser ausbringen lässt. „Das ist vor allem bei der vorbeugenden Glättebe-

handlung wichtig“, sagt Fischer. Dafür setzt der STS sogar reine Sole ein. Die Flüssigkeit wird nicht gestreut, sondern gesprüht. Sie legt sich als feinsten Film auf die Straße und lässt sich bei Reifglätte und Eisglätte (überfrierende Nässe) besonders erfolgreich einsetzen. Bei großen Schneemengen reicht Sole alleine aber nicht aus, dann muss auf jeden Fall Salz gestreut werden. Deshalb kann der STS seinen Fuhrpark auch nicht nur auf eine einzige Technik umstellen.

Wenn der Winter mit Macht einfällt, rücken bis zu fünf Großfahrzeuge und acht Kleinfahrzeuge aus, dazu kommen die Handkolonnen des STS. Neben den Straßen werden auch Fußgängerüberwege, Schulwege und Fahrradwege von Eis und Schnee befreit.

Gut vorbereitet zu sein auf den Winter ist kein Luxus. Denn längst nicht immer sind die Monate zwischen November und April so mild wie vor einem Jahr. Ganz anders sah es beispielsweise zwischen 2009 und 2011 aus, als die Räumfahrzeuge während der harschen und schneereichen Winter im Dauereinsatz waren. Damals wurde in Deutschland das Streusalz knapp.



Streusalzlager

„Wir wissen, dass solche Winter jederzeit wiederkommen können“, sagt Städteservice-Chef Jens Will, „deshalb betreiben wir eine wirkungsvolle und doch effiziente Vorratshaltung“. Dazu gehört neben dem 200-Tonnen-Salzsilo des STS auf dem eigenen Betriebsgelände in Rüsselsheim auch die Beteiligung am interkommunalen Salzlager in Wiesbaden. Hier werden noch einmal 1.500 Tonnen Salz vorgehalten.



Kleinfahrzeuge für Gehwege und schmale Zufahrten



Handkolonne im Einsatz

Vertragliche Festlegung des GPR Klinikums

Kooperation mit Selbsthilfegruppen Arbeitsgemeinschaft

Um die Qualität der Selbsthilfefreundlichkeit von Gesundheitseinrichtungen zu bewerten, wurden durch das Netzwerk „Selbsthilfefreundlichkeit“, von Akteuren der Selbsthilfe und Vertretern aus unterschiedlichen Gesundheitseinrichtungen Qualitätskriterien entwickelt:

1. Selbstdarstellung

Die Gesundheitseinrichtung informiert an zentralen Orten ihrer Einrichtung, in ihren Räumen und in ihren Medien über den Stellenwert der Selbsthilfe und über ihre Zusammenarbeit mit ihr. Sie stellt entsprechende Präsentationsflächen und Räume zur Nutzung zur Verfügung.

2. Teilnahmemöglichkeit

Während des Aufenthalts in der Gesundheitseinrichtung werden Patienten/Angehörige regelhaft über die Teilnahmemöglichkeit an geeigneten Selbsthilfegruppen informiert.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Die Gesundheitseinrichtung berichtet in ihren Publikationen über ihre Zusammenarbeit mit der Selbsthilfe.

4. Ansprechpartner

Die Gesundheitseinrichtung benennt für die Selbsthilfe einen Ansprechpartner.

5. Informationsaustausch

Selbsthilfegruppen und Krankenhaus stehen im regelmäßigen Informations- und Erfahrungsaustausch.

6. Qualifizierung

Die Mitarbeiter der Gesundheitseinrichtung sind über das Thema Selbsthilfe und über die in der Einrichtung vorkommenden Erkrankungen fachlich informiert. In die Fort- und Weiterbildung zur Selbsthilfe sind Selbsthilfegruppen einbezogen.

7. Partizipation der Selbsthilfe

Das Krankenhaus ermöglicht Selbsthilfegruppen die Mitwirkung an Qualitätszirkeln, Ethik-Kommission u. ä.

8. Verlässliche Kooperation

Die Kooperation mit einer Selbsthilfegruppe ist formal beschlossen und dokumentiert.

Bereits seit langer Zeit besteht eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem GPR Klinikum und der SHG AG (Selbsthilfegruppen Arbeitsgemeinschaft), um die örtlichen Selbsthilfegruppen im Krankenhaus zu etablieren und damit Patienten schon frühzeitig auf weiterführende Hilfsangebote hinzuweisen. Nach dem Beitritt des GPR Klinikums zum Netzwerk „Selbsthilfefreundlichkeit“ im November vergangenen Jahres wurde im September 2016 ein Vertrag zwischen dem GPR Klinikum und der SHG AG unterzeichnet, der die Zusammenarbeit weiter festigen soll.

„Mit dem Beitritt zum Netzwerk „Selbsthilfefreundlichkeit“ und der vertraglich vereinbarten Kooperation mit der SHG AG durch das GPR Klinikum soll ein klares Signal nach außen gesendet werden, dass der Patient in allen Bereichen des gesamten GPR Gesundheits- und Pflegezentrums Rüsselsheim im Mittelpunkt steht – ein Anliegen, welches nicht nur im Netzwerk „Selbsthilfefreundlichkeit“ eine zentrale Bedeutung hat, sondern auch im Leitbild des GPR Klinikums verankert ist“, erläutert GPR Geschäftsführer Achim Neyer.



V. l. n. r.: Anita Waldmann (Sprecherin der SHG AG), Achim Neyer (Geschäftsführer des GPR), Karin Bernhardt (Sprecherin der SHG AG) und Heilke Zwirn (Selbsthilfegruppenbeauftragte des GPR)

Die Zusammenarbeit zwischen den Selbsthilfegruppen und dem GPR Klinikum wird durch konzeptionelle Unterstützung des Netzwerks optimiert und ist somit nicht allein vom Enga-

gement einzelner Personen abhängig. Die Vorgehensweise bietet beiden Partnern Orientierung beim Aufbau verlässlicher und nachhaltiger Kooperationsbeziehungen.

„Wir erwarten uns von diesem Vertrag, dass damit die partnerschaftliche Zusammenarbeit von Selbsthilfegruppen und Krankenhaus im Sinne der Selbsthilfefreundlichkeit gestärkt wird, damit Patienten, die Interesse an den Angeboten der Selbsthilfegruppen haben, einen leichteren Zugang dazu finden“, erklärt Anita Waldmann, die Sprecherin der SHG AG.

Das Konzept „Selbsthilfefreundlichkeit“ basiert auf Qualitätskriterien, die gemeinsam von Akteuren aus Selbsthilfe- und Gesundheitseinrichtungen entwickelt wurden und die zudem auch Eingang in das Qualitätsmanagementsystem des GPR Klinikums haben werden.

Die „Qualitätskriterien Selbsthilfefreundlichkeit“ sind Grundlage einer strukturierten Zusammenarbeit zwischen dem GPR Klinikum und der SHG AG. Beide Kooperationspartner setzen sich aktiv für eine zeitnahe und überprüfbare Umsetzung der Qualitätskriterien ein. Der Aufbau respektive die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit zwischen dem GPR Klinikum und der SHG AG wird durch einen regelmäßigen Informations- und Erfahrungsaustausch gewährleistet. Zudem wird eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit zum Thema „Selbsthilfe“ abgestimmt, an der auch kooperierende Selbsthilfegruppen beteiligt werden.

SHG AG Koordinationsstelle c/o Leukämiehilfe RHEIN-MAIN e.V.

Hasslocher Str. 118
65428 Rüsselsheim am Main

Sprechzeiten: Mo - Fr 8.30-16.00 Uhr
Besuche in der Geschäftsstelle bitte
nur nach vorheriger Anmeldung.

Telefon: 06142-3 22 40
E-Mail: buero@lhrm.de
www.shg-ag.de





15. Rüsselsheimer Ausbildungsmesse

Kommunale Dienstleister und ihre Ausbildungsangebote

Auch bei der 15. Ausbildungsmesse „Bündnis Schule und Arbeit“ am 11. Februar 2017 in der Werner-Heisenberg-Schule (neues Schulgebäude/ Königstädter Str. 82) werden auch die städtischen Dienstleister „Stark für Rüsselsheim“ wieder vertreten sein. Die gewobau Rüsselsheim, das GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim und Kultur123 Stadt Rüsselsheim, Volkshochschule präsentieren ihre Ausbildungsangebote. Die Ausbildungsmesse beginnt um 10 Uhr und endet um 13 Uhr. Die offizielle Eröffnung ist um 11 Uhr durch Oberbürgermeister Patrick Burghardt vorgesehen. Die jungen Besucher erwartet an den Ständen der städtischen Dienstleister ein sehr informatives, aber auch unterhaltsames Angebot zur Ausbildung.

Die **gewobau Rüsselsheim** bietet alles Wissenswerte zum Beruf der/des Immobilienkauffrau/-manns und Ausbildungsberuf Fachinformatiker/in für Systemintegration und lädt zu kreativen Aktionen an ihrem Stand ein.

Das **GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim** zeigt die Berufe Gesundheits- und Krankenpflegerin/-pfleger, Operationstechnische(r) Assistentin/Assistent und Alten-

pflegerin/-pfleger und betont dabei, dass Berufe im Sozialbereich eine solide Zukunftsgarantie haben.

Kultur123 Stadt Rüsselsheim, Volkshochschule bietet seine Fachkompetenz zur Berufsvorbereitung und zur Berufsorientierung an und ist mit der Beratungsstelle Ausbildung, Arbeit, der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (BvB), der Kreisproduktionsschule (KPS), sowie der Berufsausbildung in außerbetrieblicher Einrichtung (BaE) vertreten. Dazu gibt es umfangreiche Informationen zur Optimierung der beruflichen Einstiegsmöglichkeiten und generell zu dem Thema „Weiterbildung“ und vieles mehr.

Die **Stadtbücherei Rüsselsheim** bildet seit 2016 wieder aus. Über die Ausbildung zur/zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste wird informiert. Die Stadtbücherei bietet ein umfangreiches Buch- und Medienangebot zu Ausbildung und Beruf.

Das **Theater Rüsselsheim** informiert über die Ausbildungsmöglichkeiten für Veranstaltungskaufleute und den Ausbildungsberuf Fachkraft für Veranstaltungstechnik.



Oberbürgermeister Patrick Burghardt (2.v.l.), gewobau Geschäftsführer Torsten Regenstein (3.v.l.) sowie drei gewobau Auszubildende begrüßen die Besucher der Rüsselsheimer Ausbildungsmesse.

Stark für Rüsselsheim - Stark für die Stadtgesellschaft

Die kommunalen Dienstleister erbringen nicht nur Leistungen für die Stadt, sondern unterstützen die Stadtgesellschaft auf vielfache Weise.



So engagieren sich gewobau und Stadtwerke für die „Rüsselsheimer Lesewochen“. Die gewobau fördert seit über 10 Jahren die Schreibwerkstätten u.a. mit dem Autor Nevfel Cumart in den Mittelstufen der Rüsselsheimer Schulen. Die Stadtwerke haben dieses Jahr für die Klasse 2c der Eichgrundschule die Vorlese- und Erzählstunde mit Anne Steinwart „Hotte und das

Unzelfunzel“ gesponsert. Deren lustige Sprachspielgeschichte ist ein Erstlese-Klassiker.

Kinder liegen auch dem Städteservice Raunheim Rüsselsheim in seinem Engagement sehr am Herzen. Seit Jahren gehen die Einnahmen aus dem Flohmarkt an Institutionen, die sich um das Kindeswohl kümmern, wie z.B. die Clowndoktoren 2014, die Ev. Martinsgemeinde/ Projekt Schultafel 2015 oder TUN (Toleranz unter Nationen) 2016. Mit der Kinderuni unterstützte das Gesundheits- und Pflegezentrum GPR Rüsselsheim das Interesse von Kindern bei medizinischen Themenstellungen, das städtische Unternehmen fördert aber regelmäßig auch die Stiftungen „Alte Synagoge“ und „Opelvillen“. Der Eigenbetrieb Kultur 123 wiederum unterstützt mit seiner organisatorischen und inhaltlichen Beratung und Förderung seit Jahren maßgeblich die Events von Vereinen und Institutionen fast überall im Stadtgebiet.



Die Clowndoktoren treiben für einen guten Zweck ihr Unwesen auf dem Betriebsfest des Städteservice Raunheim Rüsselsheim



Mit den Opels
durch Rüsselsheim:
Jetzt online auf dem youtube-
Channel der gewobau

gewobau Extrathema:

Vieles neu im Pflege- und Sozialwesen

„Begrüße das neue Jahr vertrauensvoll und ohne Vorurteile, dann hast du es schon halb zum Freunde gewonnen“, hat der Schriftsteller und Philosoph Novalis empfohlen. Dem weisen Rat sollte man auch bei jenen neuen Regelungen folgen, die der Gesetzgeber regelmäßig fürs nächste Jahr beschließt. Ob das im Einzelfall leichtfällt, sei dahingestellt. Hallo Nachbar hat wie immer recherchiert und Wissenswertes über 2017 zusammengetragen.

Pflegegrade ersetzen Pflegestufen



Das Pflegestärkungsgesetz II bringt für pflegebedürftige Menschen erhebliche Änderungen mit sich. Kernpunkte sind ein neues Begutachtungsverfahren und die Umstellung von Pflegestufen auf Pflegegrade. Im Einzelnen:

- *Erstmals erhalten alle körperlich oder geistig Pflegebedürftigen unabhängig von der Art ihrer Beeinträchtigung gleichberechtigt Zugang zu den Leistungen der Pflegeversicherung.*
- *Anstelle der bisherigen drei Pflegestufen wird es künftig fünf Pflegegrade geben. Diese werden auf Grundlage eines neuen Begutachtungsverfahrens ermittelt.*
- *Nach dem neuen System werden zunächst nur Menschen begutachtet, die ab Januar 2017 einen Pflegegrad beantragen. Pflegebedürftige, die bereits eine Pflegestufe haben, brauchen keinen neuen Antrag zu stellen.*

Regelsätze der Grundsicherung steigen

Wer seinen Lebensunterhalt nicht selbst bestreiten kann und Grundsicherung bezieht, erhält ab Januar 2017 mehr Geld. Der Regelsatz für Alleinstehende steigt von 404 Euro auf 409 Euro pro Monat. Die Grundsicherung

für Kinder zwischen 6 und 13 Jahren erhöht sich um 21 Euro. Nicht-erwerbsfähige oder behinderte erwachsene Sozialhilfeempfänger erhalten zukünftig 100 statt 80 % der Grundsicherung. Alleinstehende Asylbewerber erhalten 2017 statt 354 Euro nur noch 332 Euro. Grund ist die Herausnahme der Verbrauchsausgaben für Haushaltsenergie und Wohnungsinstandhaltung.

Kinderunterhalt und Kindergeld steigen

Trennungskinder haben von 2017 an Anspruch auf höheren Unterhalt. Das geht aus der neuen, bundesweit gültigen „Düsseldorfer Tabelle“ des OLG Düsseldorf hervor. Diese stellt zwar nur eine unverbindliche Richtlinie dar, wird aber von den meisten Familienrichtern/-richterinnen zur Berechnung des Kindesunterhalts herangezogen. So steigt für Trennungskinder bis zum fünften Lebensjahr der Mindestunterhalt um 7 auf 342 Euro. Sechs- bis Elfjährige haben Anspruch auf 393 Euro (+ 9 Euro). 12- bis 17-Jährige bekommen mindestens 460 statt 450 Euro monatlich. Der Unterhalt volljähriger Kinder beträgt künftig bis zu einem Nettogehalt von 1500 Euro 527 statt wie bisher 516 Euro im Monat. Volljährige Kinder, die studieren und nicht bei ihren Eltern wohnen, haben Anspruch auf 735 Euro statt bislang 670 Euro im Monat. Darin ist ein Wohnkostenanteil von 300 Euro enthalten.



Auch das Kindergeld soll 2017 um zwei Euro mehr pro Monat erhöht werden. Für das erste und zweite Kind gibt es dann 192 Euro, für das dritte Kind 198 Euro und ab dem vierten Kind jeweils 223 Euro. Die Hälfte des Kindergeldes kann das unterhaltspflichtige Elternteil eines minderjährigen Kindes vom zu zahlenden Unterhalt abziehen. Die endgültige Entscheidung über die Erhöhung des Kindergeldes fällt Mitte Dezember 2016 (nach Redaktionsschluss). (G. Großjohann, EtaMEDIA)

verbraucherzentrale

Hessen

**Verbraucherzentrale
Hessen e.V.
Beratungsstelle
Rüsselsheim am Main**

Marktstraße 29
Eingang Weisenauer Str.
65428 Rüsselsheim am Main
Tel. 06142 63268
Fax 06142 12764

ruesselsheim@verbraucher.de
www.verbraucher.de

Leitende Beraterin:
Sabine Roth

Verbraucherberatung

Mo 9-16 Uhr
Di 9-16 Uhr
Mi 12-18 Uhr
Fr 9-13 Uhr
Do geschlossen

Vorschau

Die nächste Ausgabe von HALLO NACHBAR erscheint ab dem 27. März 2017 u.a. mit folgenden Themen:

- **Richtfest Seniorenwohnanlage Bauschheim**
- **Hessentagsvorbereitungen**